



Tabelle 1: Mengengerüst zu den Leistungsbereichen der Datenvalidierung (Erfassungsjahr 2007)

Leistungsbereiche mit Datenvalidierung	Krankenhäuser	Anzahl Datensätze
Ambulant erworbene Pneumonie	1.375	210.299 ins Krankenhaus aufgenommene Patienten
Hüftgelenknahe Femurfraktur	1.220	96.657 Patienten
Nierentransplantation	45	2.851 Nierentransplantationen (plus 131 Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantationen)
Zum Vergleich:		
Alle Leistungsbereiche	1.605	3.591.604 Datensätze

Tabelle 2: Ergebnisse des Datenvalidierungsverfahrens (Erfassungsjahr 2007)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Nierentransplantation
Statistische Basisprüfung			
Krankenhäuser mit rechnerischen Auffälligkeiten	57 von 1.375 4,1%	146 von 1.220 12,0%	0 von 45 0,0%
Anzahl rechnerischer Auffälligkeiten	148	153	0
Auffälligkeiten mit Aufforderungen zur Stellungnahme	135 von 148 91,2%	112 von 153 73,2%	entfällt, da keine Auffälligkeiten
• davon korrekte Dokumentation bestätigt	63 von 135 46,7%	28 von 112 25,0%	
• davon Fehler in den exportierten Daten bestätigt	51 von 135 37,8%	77 von 112 68,8%	
• davon Sonstiges	21 von 135 15,6%	7 von 112 6,3%	
Datenabgleich			
Übereinstimmung Patientenakte vs. QS-Dokumentation	0,0 - 100,0%	75,0 - 99,9%	53,3 - 100,0%
Sensitivität	53,3 - 100,0%	0,0 - 100,0%	0,0 - 100,0%
Spezifität	78,1 - 100,0%	70,0 - 100,0%	54,2 - 100,0%

Vertrauenswürdige Daten sind für die externe Qualitätssicherung unverzichtbar. Im Jahr 2008 wurde mit dem Datenvalidierungsverfahren für die Leistungsbereiche Hüftgelenknahe Femurfraktur, Ambulant erworbene Pneumonie und Nierentransplantation systematisch die Dokumentationsqualität des Erfassungsjahres 2007 überprüft.

- In der Statistischen Basisprüfung werden die Daten der QS-Dokumentation auf statistische Auffälligkeiten geprüft. Krankenhäuser mit auffälliger Dokumentationsqualität nahmen anschließend im Strukturierten Dialog dazu Stellung. Bei Bedarf wurden Verbesserungsmaßnahmen vereinbart.
- Die Zufallsstichprobe mit Datenabgleich ermöglicht quantitative Aussagen über die Qualität der QS-Dokumentation. In fünf Prozent aller Krankenhäuser wurden 20 zufällig gezogene QS-Datensätze mit den Angaben in der Patientenakte abglichen.

Ergebnisse

In die Statistische Basisprüfung wurden ca. 80% aller Krankenhäuser und 8,6% aller dokumentierten Datensätze einbezogen. Etwa jedes sechste Krankenhaus zeigte rechnerische Auffälligkeiten. Die Analyse im Strukturierten Dialog bestätigte bei 128 der 247 Auffälligkeiten, dass nicht korrekt dokumentiert wurde und Verbesserungsbedarf besteht. Möglichkeiten zur Optimierung wurden bei der Dokumentationspraxis im Krankenhaus und den Dokumentationsgrundlagen, zum Beispiel bei den Ausfüllhinweisen, gefunden und umgesetzt.

In den Datenabgleich wurden in 145 Krankenhäusern 2.700 Patientenakten einbezogen. Die Übereinstimmung der QS-Daten mit der Patientenakte war abhängig vom Datenfeld sehr unterschiedlich. Es findet sich sowohl Über- als auch Unterdokumentation. Die Spezifität ist insgesamt als gut einzustufen (kein Datenfeld unter 50%). Bei Datenfeldern mit sehr seltenen Ereignissen ist die Sensitivität teilweise problematisch, insgesamt aber als zufriedenstellend zu bewerten. Verbesserungsmaßnahmen werden ergriffen, wo nötig auch über die Krankenhäuser in der Stichprobe hinaus.

Fazit

Im dritten Jahr des Routinebetriebs wurden mit dem Datenvalidierungsverfahren drei weitere Leistungsbereiche geprüft. Die Ergebnisse belegen in weiten Teilen eine gute Datenqualität. Es wurden keine Hinweise auf eine systematische Falschdokumentation in einzelnen Krankenhäusern gefunden. Schwachstellen konnten in den Dokumentationsprozessen einzelner Krankenhäuser wie in den Erfassungsinstrumenten identifiziert und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen initiiert werden.

Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Verfahrens sieht die BQS-Projektgruppe Datenvalidierung in einer Flexibilisierung der Stichprobe, der Nachverfolgung von Auffälligkeiten in den Folgejahren und einer Fokussierung auf die Qualitätsindikatoren für die öffentliche Darstellung.